

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebiets-Typ:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebiets-Nummer:** DE8331303

**Gebiets-Name:** Trauchberger Ach, Moore, Quellen und Wälder am Nordrand des Ammergebirges

**Größe:** 1113 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Schwaben

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3150	Natürliche eutrophe Seen
3160	Dystrophe Seen und Teiche
3220	Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation
3240	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von <i>Salix eleagnos</i>
6210*	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> ) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> )
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
6520	Berg-Mähwiesen
7110*	Lebende Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )
7220*	Kalktuffquellen ( <i>Cratoneurion</i> )
7230	Kalkreiche Niedermoore
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )
9150	Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald ( <i>Cephalanthero-Fagion</i> )
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder ( <i>Tilio-Acerion</i> )
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )

\* = prioritär

## Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
6216	<i>Hamatocaulis vernicosus</i>	Firnisländisches Sichelmoos
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1163	<i>Cottus gobio</i>	Groppe
1044	<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch
1614	<i>Apium repens</i>	Kriechender Sellerie
1065	<i>Euphydryas aurinia</i>	Skabiosen-Schreckenfalter
1013	<i>Vertigo geyeri</i>	Vierzählige Windelschnecke

\* = prioritär

### Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt der strukturreichen, störungsarmen Moorlandschaft mit Mooren vieler Entstehungstypen und Moorwäldern, teils in vollständiger Zonierung, der Trauchgauer Ach mit Umlagerungs- und natürlicher Überschwemmungsdynamik sowie dem extensiv bewirtschafteten Feucht- und Streuwiesenumfeld. Erhalt des Populations- und Habitatverbunds und der Lebensbedingungen für charakteristische Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Eiszeitrelikte. Erhalt des jeweils spezifischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts der Lebensraumtypen.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung <b>Natürlicher eutropher Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions</b> (Fronreitner See), den unverbauten und unerschlossenen Ufern mit Verlandungsbereichen in vollständiger Zonation und Verzahnung mit Röhrichten und Seggenrieden.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Dystrophen Seen und Teiche</b> mit ihrer Wasserqualität, insbesondere der nährstoffarmen Verhältnisse und des biotopprägenden Gewässerchemismus sowie ihrer natürlichen Weiterentwicklung.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Trauchgauer Ach als <b>Alpiner Fluss mit krautiger Ufervegetation</b> bzw. als <b>Alpiner Fluss mit Ufergehölzen von Salix elaeagnos</b> mit ihrer oligosaprobien Wasserqualität sowie der Fließ- und Strukturdynamik mit Geschiebeumlagerung. Erhalt der mit ihr verbundenen Seitengewässer sowie ausreichend unverbauter Abschnitte.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)</b>, insbesondere der <b>Bestände mit bemerkenswerten Orchideen</b>, der <b>Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)</b>, der <b>Berg-Mähwiesen</b> und der <b>Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)</b> mit ihrer Nährstoffarmut, in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungen und ihrem Offenlandcharakter. Erhalt der bestandserhaltenden und biotopprägenden Bewirtschaftung sowie der spezifischen Habitatelemente für charakteristische Tier- und Pflanzenarten.</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b> in ihrer nutzungsgeprägten Ausbildung.</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Lebenden Hochmoore</b>, der <b>Übergangs- und Schwingrasenmoore</b> und der <b>Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)</b> in ihrer natürlichen, biotopprägenden Dynamik. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).</p>
<p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalktuffquellen (Cratoneurion)</b> und der sie prägenden dynamischen hydrogeologischen Strukturen und Prozesse.</p>
<p>8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalkreichen Niedermoore</b>, ihrer natürlichen biotopprägenden Dynamik sowie der gehölzarmen Bereiche. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).</p>

9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>)</b> und der <b>Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (<i>Cephalanthero-Fagion</i>)</b> mit ihrer naturnahen Bestands- und Altersstruktur sowie Baumarten-Zusammensetzung, jeweils mit ausreichendem Alt- und Totholzanteil.
10. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>)</b> . Erhalt der naturnahen Bestands-, Altersstruktur sowie Baumarten-Zusammensetzung mit ausreichendem Angebot an Alt- und Totholz und der natürlichen Dynamik auf extremen Standorten.
11. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> mit ihrem natürlichen Gewässerregime und ihrer naturnahen Bestands- und Altersstruktur sowie Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz sowie der natürlichen Dynamik auf extremen Standorten.
12. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Moorwälder</b> in naturnaher Baumarten-Zusammensetzung und Struktur. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Alt- und Totholz. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).
13. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Groppe</b> in klaren, unverbauten Fließgewässerabschnitten mit reich strukturiertem Gewässerbett, insbesondere mit kiesigem Sohlsubstrat, und natürlicher Dynamik ohne Abstürze.
14. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen der <b>Gelbauchunke</b> und des <b>Kammolchs</b> . Erhalt der Laichgewässer, ihrer Vernetzung und mit den umliegenden Landhabitaten. Erhalt natürlicher dynamischer Prozesse, die eine Neuentstehung von Kleingewässern ermöglichen.
15. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Skabiosen-Scheckenfalters</b> sowie seiner Habitate in nährstoffarmen gehölzarmen Feuchtwiesen und Moorbereichen.
16. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings</b> mit Vernetzungsstrukturen und Trittsteinbiotopen wie Bachläufen, Säumen und Gräben. Erhalt der notwendigen Wirtspflanzen und Wirtsameisen.
17. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Helm-Azurjungfer</b> mit Vernetzungsstrukturen wie besonnten, gegen Nährstoffeinträge abgepufferten Bachläufen oder Gräben mit geringen Nährstoffgehalten.
18. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Vierzähligen Windelschnecke</b> in nährstoffarmen Flach- und Quellmooren mit hohen Grundwasserständen und weitgehend offenem Charakter.
19. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des <b>Kriechenden Selleries</b> und seiner Wuchsorte mit ihrem spezifischen Wasser- und Nährstoffhaushalt sowie ausreichender Offenheit der Standorte.
20. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des <b>Firnislänzenden Sichelmooses</b> und seiner Wuchsorte, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nährstoffarmen Standortbedingungen der Wuchsorte und wenig trittbeeinflusster Lebensräume.